

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	VI
Symbolverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XVIII
Tabellenverzeichnis	XX
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Ziel und Gang der Untersuchung	4
2 Konzeption der marktorientierten langfristigen Finanzplanung	7
2.1 Stellung der marktorientierten langfristigen Finanzplanung im System der Unternehmensplanung	7
2.1.1 Finanzplanung als Element der Unternehmensplanung	7
2.1.2 Abgrenzung zwischen kurz- und langfristiger Finanzplanung	10
2.1.3 Entscheidungsgegenstand der marktorientierten langfristigen Finanzplanung	13
2.2. Ziele der marktorientierten langfristigen Finanzplanung	16
2.2.1 Interessen der Anteilseigner als Ausgangspunkt	17
2.2.2. Marktwertmaximierung als Oberziel	20
2.2.2.1 Marktwertmaximierung als gemeinsames Ziel der Anteilseigner	20

2.2.2.2	Beurteilung der Marktwertmaximierung für praktische Entscheidungen	28
2.2.3	Unterziele erster Ordnung	30
2.2.3.1	Maximierung des Gewinns	30
2.2.3.2	Maximierung des Ertragswertes	33
2.2.3.3	Maximierung des Shareholder Value	39
2.2.3.3.1	Kennzeichnung des Shareholder Value-Konzepts	39
2.2.3.3.2	Restwertermittlung beim Shareholder Value-Konzept	43
2.2.3.3.3	Kapitalkostenermittlung beim Shareholder Value-Konzept	45
2.2.3.4	Zusammenfassung	52
2.2.4	Unterziele zweiter und tieferer Ordnung	54
2.2.4.1	Maximierung des Discounted-Cash-flow	54
2.2.4.2	Minimierung / Begrenzung des systematischen Eigenkapitalrisikos	56
2.2.4.3	Minimierung / Begrenzung des systematischen Fremdkapitalrisikos	64
2.2.4.4	Zusammenfassung	68
2.3	Restriktionen der marktorientierten langfristigen Finanzplanung	70
2.3.1	Vorbemerkungen	70
2.3.2	Rechtlich begründete Restriktionen	71
2.3.3	Kapitalmarktbedingte Restriktionen	74
2.4	Grundlagen praktischer Entscheidungsmodelle zur marktorientierten langfristigen Finanzplanung	76
2.4.1	Modellbegriff und formale Konzeption eines Entscheidungsmodells	76

2.4.2	Bilanzorientierte Abbildung finanzwirtschaftlicher Vorgänge	80
2.4.2.1	Gründe für die Wahl einer bilanzorientierten Konzeption	80
2.4.2.2	Vorläufige Planbilanzen als Ausgangspunkt der marktorientierten langfristigen Finanzplanung	81
2.4.2.3	Erfassung der Finanzierungsinstrumente im Rahmen der bilanzorientierten Konzeption	86
2.4.3	Zusammenfassung	88
3	Marktorientierte langfristige Finanzplanung mit Hilfe von Entscheidungsmodellen	91
3.1	Scharfe Einzelmodelle zur marktorientierten langfristigen Finanzplanung	91
3.1.1	Exemplarische Formulierung eines Einzelmodells	91
3.1.1.1	Ausgangssituation	92
3.1.1.2	Beschreibung des Entscheidungsmodells	92
3.1.1.3	Formalisierung des Entscheidungsmodells	98
3.1.2	Lösung und Beurteilung des Einzelmodells	106
3.2	Scharfe Mehrzielmodelle zur marktorientierten langfristigen Finanzplanung	114
3.2.1	Kennzeichnung der marktorientierten langfristigen Finanzplanung als Vektormaximumproblem	115
3.2.2	Darstellung und Beurteilung von Kompromißmodellen	121
3.2.2.1	Lexikographische Ordnung der Ziele	122
3.2.2.2	Zielgewichtung	125

3.2.2.3	Verfahren der Anspruchsniveaus	131
3.2.2.3.1	Exemplarische Formulierung eines Modells	131
3.2.2.3.2	Gewinnung "optimaler" Anspruchsniveaus	139
3.2.2.4	Goal-Programming	145
3.2.2.4.1	Grundidee des Goal-Programming	145
3.2.2.4.2	Minimierung der Summe der Goal-Abstände	147
3.2.2.4.3	Minimierung des maximalen Goal-Abstands	150
3.2.3	Zusammenfassung	160
3.3	Unscharfe Mehrzielmodelle zur marktorientierten langfristigen Finanzplanung	162
3.3.1	Grundlagen unscharfer Entscheidungsmodelle	162
3.3.1.1	Zur Theorie der Fuzzy Sets	162
3.3.1.2	Zur Modellierung unscharfer Entscheidungsmodelle	166
3.3.2	Kennzeichnung der marktorientierten langfristigen Finanzplanung als Fuzzy-Vektormaximumproblem	168
3.3.2.1	Formulierung eines Fuzzy-Vektormaximummodells	168
3.3.2.2	Diskussion möglicher Zugehörigkeitsfunktionen zur Abbildung finanzwirtschaftlicher Ziele	171
3.3.3	Ermittlung einer Kompromißlösung für das Fuzzy-Vektormaximummodell	176
3.3.3.1	Operatoren zur Verknüpfung unscharfer Finanzplanungsziele	176
3.3.3.1.1	Überblick	176
3.3.3.1.2	Der arithmetische Mittel-Operator	177

3.3.3.1.3	Der Minimumoperator	183
3.3.3.1.4	Zusammenfassung	187
3.3.3.2	Sukzessive Eingrenzung der Kompromißlösung durch Extrempositionierung	188
3.3.3.2.1	Formulierung eines reduzierten Fuzzy-Vektormaximummodells	188
3.3.3.2.2	Bestimmung der Extrempositionen des reduzierten Fuzzy-Vektormaximummodells	190
3.3.3.2.3	Ermittlung der fuzzy-vollständigen Lösung des reduzierten Fuzzy-Vektormaximummodells	198
3.3.4	Kritische Würdigung unscharfer Mehrzielmodelle zur marktorientierten langfristigen Finanzplanung	200
4	Schlußbetrachtung	201
	Anhang I	204
	Anhang II	209
	Literaturverzeichnis	211